

BUNDESKUNSTHALLE



Tauschwerte

WEM GEHÖRT DIE KUNST?

Samstag, 20. November 2021, 19 – 20.30 Uhr

Live im Forum und im Livestream www.studiobonn.io

Im Diskursformat **STUDIO BONN** wird zum Abschluss des Symposiums der streitbaren Frage nachgegangen, wem (eigentlich) die Kunst gehört. Was verbindet die Fürstenporträts der Renaissance mit digitaler Kunst und NFTs? Wie unterscheiden sich Formen des Sammelns je nach Gesellschaftsform? Wie fordern dezentrale Kollektive die Museen heraus, und welche neuen Kunstbegriffe werden dadurch denkbar? Sind Sammeln und die Anhäufung von Kunstschätzen noch zeitgemäß? Darüber diskutieren u.a. der Direktor der Uffizien Eike Schmidt und der Künstler Harm van den Dorpel mit **STUDIO BONN**-Moderator Kolja Reichert.

Als Direktor der Uffizien in Florenz verwaltet **Eike Schmidt** die Ursprünge privaten Kunstsammelns. Während des NFT-Booms im Frühjahr 2021 verkauften auch die Uffizien eine digitale Kopie von Michelangelos „Tondo Doni“. Im Interview mit dem „Handelsblatt“ äußerte Schmidt jüngst, „dass sich schon sehr bald die weitaus interessanteren Dialoge nicht in Museen oder Galerien, sondern im Metaverse abspielen werden“.

Harm van den Dorpel beschäftigt sich seit Jahren mit Eigentumszertifikaten für digitale Kunst. Kürzlich verkaufte er alle Werke der von ihm gegründeten „Left Gallery“ aus und sicherte damit sich und Künstlerkolleg*innen unverhoffte Einkommen. Aktuell berät er eine Gruppe niederländischer Sammler*innen, deren Sammlungen ins 17. Jahrhundert zurückreichen, hinsichtlich der Möglichkeiten Blockchain-basierter DAOs (Dezentraler Autonomer Organisationen).

Chus Martínez leitete die kuratorische Abteilung der Documenta 13 und war Chefkuratorin am MACBA Barcelona und dem Museo del Barrio, New York. Als Autorin und Kuratorin, unter anderem des Ocean Space der Thyssen-Bornemisza Art Contemporary, knüpft sie produktive Konstellationen zwischen allen Akteur*innen der Kunst, von Künstler*innen über Wissenschaftler*innen zu Sammler*innen.

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH


Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführung
Dr. Eva-Christina Kraus
Oliver Hölken

Vorsitzender des Kuratoriums
Ministerialdirektor
Dr. Günter Winands

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUT DE DK 380



Als Leiterin des Instituts Kunst Gender Natur der Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel begleitet Martínez die nächste Generation von Künstler*innen auf der Suche nach den theoretischen und praktischen Werkzeugen für eine sich radikal verändernde Kunstwelt.

Das Gespräch ist die Fortsetzung des Themenzyklus „Tauschwerte“, der im Juli begann, als die Künstlerin Hito Steyerl, der Literaturwissenschaftler Joseph Vogl und der Musiker Ville Haimala (Amnesia Scanner) über „Krypto-Kapitalismus“ diskutierten. „Tauschwerte“ fragt danach, was in der Gesellschaft warum welchen Wert hat und wie diese Werte entstehen. Insbesondere geht es um Chancen der Blockchain-Technologie für neue Modelle der Teilhabe. „Krypto-Kapitalismus“ ist wie alle fünf bisherigen STUDIO BONN-Veranstaltungen auf www.studiobonn.io nachzusehen.

10 €/ermäßigt 5 € inkl. VRS über Bonnticket

Im Livestream: live@bundeskunsthalle und auf www.studiobonn.io

Für das kommende Programm informieren Sie sich bitte auf www.studiobonn.io

Pressesprecher

Sven Bergmann

T +49 228 9171-205

bergmann@bundeskunsthalle.de